

espace.ch – HochalpineSpitze

GESEHEN

ARTIKEL VORLESEN 

HochalpineSpitze

Man muss es wieder mal sagen: Es gibt in Bern neben der amtl. geförderten Kultur (Stadttheater, Schlachthaus, Tojo, Progr, Klee-Zentrum) auch Theaterleute, die von der Szene ignoriert werden. Weil sie nicht die richtigen Personen kennen. Weil sie verständlich spielen. Weil sie, igitt, Publikum haben.

Alex Truffer ist so einer. Erschwerend kommt bei ihm dazu, dass er in Bern oft im Käfigturm-Theater inszeniert. Unter anderem weil dort Jörg Schneider auftritt, betrachtet das Establishment die Bühne als Unort. Hier nun also zeigt Truffer Geierwally. Das Thema ist tragisch, Truffers Produktion purer Genuss. Da meistert ein ausgezeichnetes zwölköpfiges Ensemble einen Tiroler Saftwurz-Text. Da staunt man über ein effektvolles Bühnenbild. Und da freut man sich über radikal entschlackten Jodel so sehr, dass man sich verstohlen die Augen wischt.

Der Vater verstösst die Tochter (Wally) samt Raubvogel (Geier). Die beiden machen es sich hoch droben bei den Gletschern gemütlich. Der Vater stirbt, Wally kehrt zurück und bodigt ihre beiden Liebhaber, indem sie die zwei gegeneinander ausspielt.

Alex Truffer macht aus dieser Alpinschnulze einen Psychothriller, mischt ein winziges bisschen Kitsch dazu und packt so viele Emotionen in den Rucksack, dass man die Bergschuhe schnüren möchte.

Peter Steiger Theater am Käfigturm. Bis 4. Mai.

031 311 61 00.

[12.04.08]